

Tag der Technik 2017 bei Siemens

Am 22. September dieses Jahres haben sich alle Schüler des naturwissenschaftlichen Profils aus Klasse 10 der Max-Klinger-Schule dazu aufgemacht, zum „Tag der Technik“ in das Trainingscenter der Siemens Professional Education zu gehen.

Nachdem - alle mehr oder weniger pünktlich - in der Maximilianallee 2 in Leipzig eingetroffen waren und Frau Möbius begrüßt hatten, traten wir in das große Siemens-Gebäude ein.

Es stellten sich uns zwei Jungs aus dem ersten Lehrjahr vor, die uns daraufhin den ganzen Tag begleiteten; zwei Pascals (da wurde das Gehirn auch nicht überanstrengt).

Als wir nun also eingetreten und die lange Wendeltreppe nach oben gestiegen waren, sind wir in einen Raum gekommen, indem viele farbige Knöpfe an Tischen angebracht waren, viele Computer und unter anderem auch ein Mann standen.

Er stellte sich uns vor und verschaffte uns erst einmal einen Grobüberblick des Tagesablaufs. Weiterhin zeigte er uns mit Hilfe einer Power Point Präsentation wobei Siemens alles vertreten ist. Bei Küchengeräten, bei Windkraftanlagen, im Verkehrsnetz (z.B. bei Zügen) und noch bei vielem mehr. Die Quintessenz war also, dass Siemens bei sehr, sehr vielen Dingen im Leben eine wichtige Rolle spielt und dass ohne Siemens (Zitat:) „nicht viel in unserem Land und auch nicht im Ausland, funktionieren würde.“

An Station 2 haben wir dann zu zweit mit Unterstützung von einem Lehrling Messübungen an einer elektronischen Platine gemacht, was uns erstaunlich gut und dank digitaler Messgeräte auch besser als in der Schule gelungen ist.

Noch eine weitere dreiviertel Stunde später war es dann soweit und wir durften, an Holztischen ala Werkunterricht, selber unseren „SIEMAN“ zusammenlöten. Jedem Einzelnen von uns erklärte je ein Student die verschiedenen kleinen Bauteile, die wir jetzt auf die Platine in Form eines grünen Menschen, löten durften. Das Ziel: die Widerstände, Transformatoren usw. so anlöten, dass die Leuchtdioden (z.B. als „Augen“) mit Hilfe einer Batterie erhellt werden.

Hat geklappt und so gingen wir stolz, hochkonzentriert und gleichzeitig erschöpft vom eine Stunde langem Löten zur letzten Haltestelle des Tages, einer Art Informationsseminar, wo uns Auskunft darüber gegeben wurde, was wir bei Siemens werden könnten, wie wir uns bewerben könnten und welche Qualifikationen wir dafür bräuchten.

Danach wurden wir verabschiedet und jeder bekam einen Beutel mit Werbe-/Informationsprospekt, Geodreieck, Essen und Trinken, wodurch die Verpflegung für den Rückweg auch gesichert war.

Nach einem Erinnerungsfoto von diesem schönen Tag ging dann 12:30 Uhr jeder mit vielen neuen Erfahrungen und neuem Wissen wieder seiner Wege.

Lilli Weiße, Miriam Weimert, Tania Textor